



Trump schreckt Forscher ab:  
Top-Ökonomin zieht Ver-  
gleich zu Nazis



Berlin: Postbank schließt  
wichtige Filiale in Köpenick –  
das hat Folgen

MEHR LESEN

Mein Bezirk ▾ | Mein Verein ▾ | Morgenpost **+** Abo Interaktiv Home



Home > Bezirke > Lichtenberg > Plakatwettbewerb Berlin 2025: Kinder gestalten Mobilität der Zuku

PLAKATWETTBEWERB 2025

## **+** Wie sich Kinder die Mobilität der Zukunft in Berlin wünschen

19.03.2025, 16:34 Uhr • Lesezeit: 5 Minuten



Von **Leonard Laurig**  
Bezirksreporter Lichtenberg



Die Faultier-Klasse der Schule am lichten Berg unter der Leitung der Klassenlehrerin Sandra Wolf (unten) zeigt ihre Ideen für den Plakatwettbewerb.

© BM | Leonard Laurig

**Berlin. Für einen Wettbewerb malen Kinder die Zukunft der Mobilität. Ihre Wünsche sind oft ähnlich, manchmal ausgefallen, aber immer fantasievoll.**

Diesen Artikel vorlesen lassen:



00:00 / 06:15 1X

BotTalk

Wie stellen sich **Kinder** eigentlich die Mobilität der Zukunft vor? Und was wünschen sie sich für unseren Verkehr in der Stadt? Mit der Frage beschäftigt sich der diesjährige **Plakatwettbewerb** für Berliner Schülerinnen und Schüler. Die Kinder sollen sich über das Thema Mobilität austauschen, Ideen sammeln und diese schließlich zu Papier bringen. Unter dem Motto „Gemeinsam unterwegs: Meine Idee für die Mobilität der Zukunft“ heißt es dann: malen, schreiben, collagieren.

Auch auf der **Schule am lichten Berg** im Berliner Bezirk **Lichtenberg** sind die Kinder bereits eifrig dabei, ihre Ideen zu entwickeln. In der Montessori-orientierten Grundschule werden die Klassen 1 bis 3 gemeinsam



Trump schreckt Forscher ab:  
Top-Ökonomin zieht Ver-  
gleich zu Nazis



Berlin: Postbank schließt  
wichtige Filiale in Köpenick –  
das hat Folgen

MEHR LESEN



Leon und Nathaniel stellen sich eine elektromagnetische Straße vor, auf der die Autos schweben können.

© BM | Leonard Laurig

Viele Kinder haben schon eine genaue Vorstellung von ihrem Konzept. Leon und Nathaniel haben eine elektromagnetische Straße gezeichnet und ein passendes **Auto**, das dank neuester Technologie über die Straße gleiten kann. Joana hat ein fliegendes Auto gemalt und im anderen Kästchen eine grüne Wiese. Unter der Wiese soll ein Doppelstocktunnel hindurchführen. Oben fahren Züge, unten die Fahrräder. „Ich mag **Tiere** sehr gerne“, sagt Joana. „Dewswegen sollen die oben die ganze Grünfläche für sich haben.“

Auch Emilia wünscht sich mehr **Grün in der Stadt** und hat eine ähnliche Idee. „Die Autos sollen unter der Erde fahren“, sagt sie. Dann gebe es auch weniger Unfälle, glaubt sie. Einige haben sich auch schon einen passenden Spruch überlegt. „Mehr fliegende Autos“, erklärt Bianca ihren Slogan. „Und mehr Spielplätze.“



Fliegende Autos und ein doppelgeschossiger Tunnel – oben fährt ein Zug, unten die Fahrradfahrer: Das ist Joanas Idee.

© BM | Leonard Laurig



Trump schreckt Forscher ab:  
Top-Ökonomin zieht Vergleich zu Nazis



Berlin: Postbank schließt  
wichtige Filiale in Köpenick –  
das hat Folgen

MEHR LESEN

Davon wiederum werden neun Gewinnerinnen und Gewinner gewählt. Sie dürfen sich über einen Preis freuen, der allerdings noch nicht verraten wird. Das beste Plakat wird dann berlinweit an Bahnhöfen und U-Bahnstationen präsentiert.

ANZEIGE

## E.ON Smart Meter

Stromverbrauch genauer steuern, um  
Energien besser und effizienter zu  
nutzen



Hinter der Aktion steht die wirBERLIN gGmbH, eine gemeinnützige Initiative, die sich für die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und der Umweltbildung einsetzt. Unterstützt wird der Wettbewerb von Partnern wie unter anderem der [BVG](#) und der Berliner Morgenpost. Bereits zum elften Mal veranstaltet die Initiative den Plakatwettbewerb.

Melanie Lindner ist die Projektmanagerin. „Wir wollen den Kindern die Möglichkeit geben, ihre Ideen und Vorstellungen von nachhaltigen Verkehrskonzepten zu entwickeln und öffentlich zu präsentieren“, sagt Lindner. Im besten Fall seien die Ideen der Kinder auch Denkanstöße für Erwachsene und fließen in den Diskurs um die **Zukunft der Mobilität** in der Stadt mit ein.

## Klassenlehrerin: Der Blick der Schüer kann eine Bereicherung sein

Klassenlehrerin Sandra Wolf zeigt sich überrascht von der Fantasie der Kinder. „Das Thema ist ja relativ abstrakt“, sagt sie. „Trotzdem entwickeln sie tolle Ideen für die Zukunft der Mobilität.“ Das schöne dabei sei, dass Kinder unvoreingenommen und ihre Vorstellungen nicht vom Alltag geprägt seien. „Sie haben einen anderen Blick“, sagt Wolf. Das könne eine Bereicherung für die Debatte um **Mobilitätskonzepte** sein. Außerdem hätten die Schülerinnen und Schüler das Gefühl, dass dieses Thema wirklich wichtig sei. „Wir sehen, dass sie sich sehr intensiv damit beschäftigen und dabei auch Spaß haben.“

- **Chronik eines Bauprojekts: [Drama um Wohnungen auf der Trabrennbahn Karlshorst](#)**
- **Rummelsburger Bucht: [Schrottboot-Bergung wird zum Spektakel](#)**
- **Streit um Poller: [„Viele Menschen im Kiez fühlen sich übergangen“](#)**
- **DDR-Kunst: [Land Berlin kauft tonnenschweren „Propaganda-Schinken“](#)**

Zuvor hatte sie gemeinsam mit den Kindern auf einem Poster gesammelt, welche Probleme es ihrer Meinung nach im Verkehr gibt. Darauf ist zu lesen: „**Umweltverschmutzung**, Staus, viele Abgase“, aber auch „Bahnen fallen



Trump schreckt Forscher ab:  
Top-Ökonomin zieht Ver-  
gleich zu Nazis



Berlin: Postbank schließt  
wichtige Filiale in Köpenick –  
das hat Folgen

MEHR LESEN

Auch ganz vorne mit dabei bei den Ideen für die Mobilität der Zukunft: „**Fliegende Autos**“. Denn diese haben laut den Kindern nur Vorteile: Sie seien schneller und würden keine Staus und weniger Unfälle verursachen. Außerdem seien sie keine so große Gefahr für die Tiere. Außer vielleicht für Vögel. Aber damit keine Vögel durch die fliegenden Autos gefährdet werden, haben sich die kleinen Erfinder ebenfalls schon etwas ausgedacht: einen Vogelalarm. Damit ausgestattet wird jeder Unfall zwischen Vogel und Flugauto vermieden.

[Mehr aus Lichtenberg lesen Sie hier.](#)

MEHR LESEN ÜBER

VERKEHR

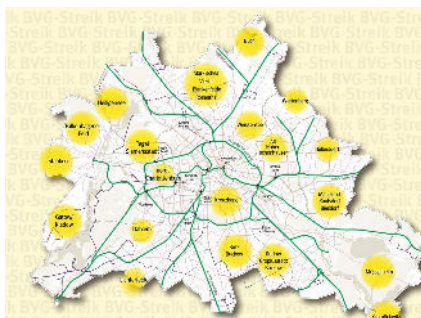
KINDER

SCHULE BERLIN

VERKEHR BERLIN

[ZUR STARTSEITE >](#)

## DAS BESTE AUS MORGENPOST PLUS



DIE GROSSE FAHRPLAN-ANALYSE

### **+ BVG-Streik 2025: In diesen Bezirken leiden die Berliner am meisten**

Berlin. Am Donnerstag und Freitag fahren wieder keine U-Bahnen und Trams. Nur sehr wenige Busse rollen noch durch die Stadt. Was das bedeutet.



INTERVIEW

### **+ Telekom-Chef verrät Trick für Zug-Internet: „Darauf achte ich schon beim Buchen“**

Berlin. Wolfgang Metze erzählt, welche Änderungen die Telekom bei den Tarifen plant und was Laser mit dem Internet in der Bahn zu tun haben.

Von Beate Kranz